



H A M B U R G  
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf | Martinistraße 52 | 20246 Hamburg  
**Zentrum für Experimentelle Medizin**  
Institut für Anatomie

Liebe Angehörige, liebe Familie und Freunde,

Ihr\*e Vater, Mutter, Schwester, Bruder, Tante, Onkel, Oma und Opa, Partner und Partnerin, Freund und Freundin, haben uns als Medizinstudierende am Universitätsklinikum Eppendorf mit ihrer Körperspende eine unglaublich große und wertvolle Möglichkeit geboten. Nur dadurch konnten wir ein tieferes Verständnis für den menschlichen Körper erlangen, dieses Wissen hätten wir uns niemals nur anhand eines Lehrbuches in diesem Umfang aneignen können.

In den vergangenen drei Semestern waren Ihre Angehörigen damit ein sehr großer Teil unseres Lernprozesses und unseres Studiums, und damit verbunden auch unseres Lebens. Auch in Hinblick auf die Zukunft und unsere Tätigkeit als Mediziner\*innen werden wir für immer voller Dankbarkeit auf diese lehrreiche und intensive Zeit zurückblicken.

Der Unterricht im Anatomie-Saal ist eines der ersten Dinge, die wir praktisch im Medizinstudium erleben und war somit eine sehr eindrückliche Zeit für uns. Auch wenn es einige Studierende anfänglich Überwindung gekostet haben mag, so hat uns immer der Gedanke geholfen, dass Ihre Lieben sich aktiv und freiwillig dafür entschieden haben, uns dieses Geschenk zu machen. Es war eine Bereicherung für uns alle!

Im Anatomie-Unterricht haben Ihre Angehörigen uns die letzten anderthalb Jahre begleitet und wir haben während der Seminare immer mit sehr viel Respekt, Wertschätzung und Achtsamkeit an ihnen gelernt.

Für uns ist das alles nicht selbstverständlich, sowohl von Seiten der Spender\*innen, aber auch von Ihrer Seite als Angehörige. Uns ist bewusst, dass es für Sie als nahstehende Personen besonders schwer war. Die Zeit bis zur Beisetzung, für viele ein wichtiger Schritt im persönlichen Trauerprozess und Abschiednehmen, wurde dadurch verlängert. Auch wenn diese endgültige Entscheidung nicht bei Ihnen lag, so haben auch Sie damit etwas zu unserer Ausbildung beigetragen. Dafür möchten wir uns bedanken und zollen Ihnen unseren größten Respekt.

Es ist schwer, all das, was wir empfinden und unsere tiefste Dankbarkeit überhaupt in Worte zu fassen. Wir hätten uns gewünscht, dass wir Ihnen dies auf einem persönlicheren Wege zum Ausdruck bringen könnten. Mit diesem Brief wollen wir Ihnen auch unsere tiefe Anteilnahme entgegenbringen und hoffen, dass Sie auf Ihre ganz persönliche Art und Weise einen Weg des Abschieds gefunden haben und nun weiterhin finden.

Wir wünschen Ihnen alles Gute!

Die Studierenden des dritten Semesters